



## Armut unter Palmen

### Die Philippinen-Ausstellung für alle!

Die Organisatoren dieser Wanderausstellung haben vor allem einen Wunsch: Dass die Ausstellung an vielen Orten von vielen Menschen gesehen wird. Dafür sind wir auf Unterstützung angewiesen.

#### So können Sie zum Erfolg der Ausstellung beitragen:

Empfehlen Sie die Ausstellung für eine Präsentation in Ihrer Stadt, z.B.:

- in der Kirchengemeinde
- im Rathaus
- in der Volkshochschule
- im Einkaufszentrum
- in einer Bildungseinrichtung
- in der Sparkasse
- in Kultureinrichtungen



Für die komplette Ausstellung reichen rund 50 Quadratmeter Fläche. Auch kleinere Flächen sind machbar, indem nur Teile der Ausstellung gezeigt werden. Wir klären mit den Verantwortlichen die Details und finden für jeden Ort eine Lösung. Für die Präsentation der Ausstellung vor Ort entstehen lediglich Kosten für Transport, Aufbau und Versicherung. Es werden keine Ausleihgebühren erhoben. Wir helfen bei der Suche nach Sponsoren und Förderern.

**Bitte sprechen Sie uns an!**

ahw

Aktion  
Humane  
Welt e.V.

#### Aktion Humane Welt e.V.

Beate Steffens  
Hovesaatstr. 6  
48432 Rheine  
Tel.: 05971 - 990 183  
Fax: 05971 - 990 181  
Email: [ahw.rheine@gmx.de](mailto:ahw.rheine@gmx.de)

#### Münsterland Eine Welt e.V.

Bernd Schütze  
Stegerwaldstr. 54  
48565 Steinfurt  
Tel.: 02551 - 3113  
Email: [b.h.schutze@t-online.de](mailto:b.h.schutze@t-online.de)

Die Ausstellung wird gefördert von der NRW Stiftung für Umwelt und Entwicklung, Bonn



NRW Stiftung  
für Umwelt und Entwicklung

Ausstellungsgestaltung: [www.dialog-duesseldorf.de](http://www.dialog-duesseldorf.de)

## Armut unter Palmen

### Wanderausstellung



## Unerwartete Blicke auf die Philippinen: Palmen, Öl und Kokosbauern



Diese Ausstellung ist eine Einladung zu einem Kurztrip in ein wunderbares Land. Die Philippinen sind für viele ein Palmen-Paradies, vor allem für Taucher. Andere denken zuerst an Naturkatastrophen und Extremismus. Beides ist wahr, doch es ist für jedes Land ungerecht, auf solche Klischees reduziert zu werden.

Unsere Wanderausstellung stellt die Menschen auf den Philippinen in den Mittelpunkt. Viele Menschen auf den Philippinen leben von der Kokospalme. Ihnen ist diese Ausstellung gewidmet.

Die Kokospalme steht für natürlichen Reichtum, sie heißt auch „Baum der hundert Möglichkeiten“. Trotzdem sind die meisten Kokosbauern arm. Diese Armut wird von Menschen gemacht, nicht von der Natur. Die Gründe liegen in der Geschichte kolonialer Ausbeutung ebenso wie in der Gegenwart von Gier, Korruption und zu wenig Solidarität. Doch der Schlüssel zu Veränderungen liegt ebenfalls im Land. Die Philippinen haben eine bewundernswert aktive Zivilgesellschaft. Diese Ausstellung soll unsere Verbundenheit mit den Philippinen stärken.



## Armut unter Palmen: Die Themen

- Sponsored by Fuggerbank: die erste Weltumseglung
- Vom Kloster nach Hollywood: spanische und amerikanische Herrschaft
- Nationalheld aus Heidelberg: José Rizal
- Kokosbauern: Die Zeit steht still
- Die Geschichte einer systematischen Plündererei: Die Kokos-Abgabe
- Ein Leben für die Kokosbauern
- Die Millenniums-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen
- Kokospalmen und Ölpalmen im Vergleich: Ökobilanz gewonnen, Wettbewerb verloren
- Palmöl-Probleme
- Rußt nicht, stinkt nicht, explodiert nicht: Der Kokosöl-Kocher
- Bauern sind keine Bettler: Die Bewegung der Kokosbauern



## Möglicher Stellplan:

